WP-02-197-3 Ein Land der intakten Lebensgrundlagen

Antragsteller*in: Nabiha Ghanem (KV Soest)

Änderungsantrag zu WP-02

Nach Zeile 197 einfügen:
Wir entwickeln die baurechtlichen Standards weiter und berücksichtigen dabei auch chemische und sensorische Barrieren sowie die WHO-Empfehlungen zur Innenraumluft.

Begründung

Barrierefreiheit umfasst mehr als bauliche Zugänglichkeit. Chemische und sensorische Belastungen können Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen den Zugang zu Wohnraum und öffentlichen Gebäuden erschweren oder unmöglich machen. Diese Barrieren werden im Baurecht bislang unzureichend berücksichtigt. Emissionsarme Baustoffe und gesunde Innenraumluft dienen zugleich der Prävention: Sie schützen die Gesundheit aller Menschen und können Erkrankungen und chronischen Gesundheitsproblemen vorbeugen. Die WHO-Empfehlungen zur Innenraumluft sollten deshalb stärker in die baurechtlichen Standards einfließen.

Unterstützer*innen

René Adiyaman (KV Ennepe-Ruhr); Gregor Fabian (KV Dortmund); Svenja Kruse-Glitza (KV Düsseldorf); Lui Dosin (KV Dortmund); Eva Malecha-Konietz (KV Krefeld); Klaus Mewes (KV Düsseldorf); Anne Sommer (KV Düsseldorf); Marlene Eichholtz (KV Düsseldorf); Anas Al-Quraan (KV Düsseldorf); Kathryn Heuser (KV Duisburg); Philipp Rademacher (KV Bochum); Sabine Yündem (KV Remscheid); Dirk Hähnel (KV Duisburg); Jannis Oppermann (KV Köln); Sabrina Schwenger (KV Paderborn); Michaela Kusal (KV Bochum); Andrea Piro (KV Rhein-Sieg); Marc Kersten (KV Köln); Martin Hase (KV Essen)